Gemeinde in den Grenzen eines Staates

Unterordnung

Anpassung

Widerstand

Gemeinde und Staat. * A.Ebert

Gemeinde in den Grenzen eines Staates

Unterordnung

Anpassung

Widerstand

<u>Röm 13,1</u>

Jede Seele unterwerfe sich den übergeordneten ⟨staatlichen⟩ Mächten! Denn es ist keine ⟨staatliche⟩ Macht außer von Gott, und die bestehenden sind von Gott verordnet. (EÜ)

Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit außer von Gott; wo aber Obrigkeit ist, ist sie von Gott angeordnet. (LÜ)

Was geht uns der Staat überhaupt an?

Wir gehen davon aus, dass Gott vier Autoritätsordnungen gesetzt hat:

(Luther: Stifte, Orden;
Bonhoeffer: Mandate)

Mandat	
Familie (Ehe)	
Arbeit (Wirtschaft)	
Kirche	
Staat	

Eph.3,14 *Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater, 15 von dem jede Vaterschaft in den Himmeln und auf Erden benannt wird.*

- „jede Vaterschaft“ – wieviel Vaterschaften gibt es denn?

Ähnlich das 5. Gebot: *Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage lange währen in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt.*

Was geht uns der Staat überhaupt an?

Wir gehen davon aus, dass Gott vier Autoritätsordnungen gesetzt hat:

(Luther: Stifte, Orden;
Bonhoeffer: Mandate)

Mandat	Vaterschaft
Familie (Ehe)	Leibliche Väter
Arbeit (Wirtschaft)	Berufliche Väter
Kirche	Geistliche Väter
Staat	Landesväter

Eph.3,14 *Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater, 15 von dem jede Vaterschaft in den Himmeln und auf Erden benannt wird.*

- „jede Vaterschaft“ – wieviel Vaterschaften gibt es denn?

Ähnlich das 5. Gebot: *Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage lange währen in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt.*

Was geht uns der Staat überhaupt an?

Alle Autoritäten haben Ziele, die sie erreichen sollen. Das ist nicht möglich, ohne das Recht, Druck auszuüben.

Die von Gott zugeordnete Autorität zeigt sich besonders in dem zugeordneten Strafrecht:

Mandat	Vaterschaft	Befugnis
Familie (Ehe)	Leibliche Väter	Erziehung
Arbeit (Wirtschaft)	Berufliche Väter	Geringe Bezahlung, Entlassung
Kirche	Geistliche Väter	Kleiner Bann
Staat	Landesväter	Großer Bann

Was geht uns der Staat überhaupt an?

Wie funktioniert die praktische Berufung in die Position, Autorität ausüben zu dürfen/müssen? In der Regel findet man einerseits einen Akt der Wahl, andererseits ein Versprechen, einen Vertrag, einen Bund.

Mandat	Vaterschaft	Befugnis	Zustandekommen durch Wahl und Eid
Familie (Ehe)	Leibliche Väter	Erziehung	Wahl des Ehepartners und Eheversprechen
Arbeit (Wirtschaft)	Berufliche Väter	Geringe Bezahlung, Entlassung	Wahl des Arbeitgebers/-nehmers und Vertrag (Jak.5,4!)
Kirche	Geistliche Väter	Kleiner Bann	Wahl der Ältesten und Einsetzung
Staat	Landesväter	Großer Bann	Wahl des Königs (5Mo.1,15) und Eid

Unterordnung

1.Pt. 2,13
Ordnet euch aller menschlichen Einrichtung unter um des Herrn willen; sei es dem König als Oberherrn 14 oder den Statthaltern als denen, die von ihm gesandt werden zur Bestrafung der Übeltäter, aber zum Lob derer, die Gutes tun!

- Das betrifft die ganze Hierarchie des Staates bis zur lokalen Ebene.
- Die Unterordnung ist nicht an die Prüfung der Sinnhaftigkeit gebunden. Wir zahlen Steuern nicht erst dann, wenn wir die sinnvolle Verwendung gesichert wissen.
- Das Mandat ist begrenzt: Übeltäter bestrafen, Gutes-Tun belohnen.

Anpassung

Eph.5,15+16
Seht nun genau zu, wie ihr wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise! Kauft die Zeit aus! Denn die Tage sind böse.

1Kor.3,10
Nach der Gnade Gottes, die mir gegeben ist, habe ich als ein weiser Baumeister den Grund gelegt; ein anderer aber baut darauf; jeder aber sehe zu, wie er darauf baut.

Nur selten in der Geschichte konnte die Gemeinde tun und lassen, was sie wollte. Die Mehrzahl ihrer Tage war in unterschiedlichem Maß „böse“ – und man musste sich an die Umstände anpassen.

- Anpassung an Begrenzungen durch den Staat:
  Gemeinde in der DDR
  Corona-Beschränkungen
- Anpassung an lokale Besonderheiten

- Anpassung an von innen gesetzte Grenzen

Widerstand

Hebr.11,23
Durch Glauben wurde Mose nach seiner Geburt drei Monate von seinen Eltern verborgen, weil sie sahen, dass das Kind schön war; und sie fürchteten das Gebot des Königs nicht.

… gegen eine heidnische bzw. gottlose Ethik

Im Text: Es werden die Eltern Moses gelobt, die dem Gebot des Königs widerstanden.

Andere Beispiele:

- Widerstand gegen die „Spiele“ oder besser Mordorgien in den Arenen
- Stellung der Frau im römischen Reich. Die Apostel reden und schreiben anders.

Widerstand

… gegen eine generelles Verbot, von Jesus zu reden.

Apg.5,28
Wir haben euch streng geboten, in diesem Namen nicht zu lehren, und siehe, ihr habt Jerusalem mit eurer Lehre erfüllt und wollt das Blut dieses Menschen auf uns bringen. 29 Petrus und die Apostel aber antworteten und sprachen: Man muss Gott mehr gehorchen als Menschen.

- Hier geht es nicht um Einschränkung, sondern um einen großen Maulkorb. Dagegen verwahren sich nicht nur die Apostel, sondern die ganze Gemeinde betet um Freimütigkeit.
- Paulus nutzt auch den Rechtsrahmen des römischen Reiches.